

Ann Malcolm ist in Iowa, USA geboren. Ueber ihre Großmutter Goldie, die als Pianistin und Organistin für Stummfilme gespielt hat, kam sie mit dem Jazz in Kontakt. Im Alter von vier Jahren begann Ann, Klavier zu spielen, mit zehn Jahren kam das Saxophon als zweites Instrument hinzu. Während ihrer High School Zeit in Belle Plaine, Ann Malcolms Geburtsstadt, spielte sie drei Jahre lang jeden Sonntag in der Congregational Church die Orgel. „Die schwungvollen Melodien, die meine Großmutter spielte und die spirituellen Lieder, mit denen ich allsonntäglich den Gottesdienst begleitete, bilden das musikalische Fundament meiner Beziehung zur Jazzmusik“.

An der Universität von Iowa studierte Ann Malcolm Musik. Zu dieser Zeit bekam sie auch ihre ersten Engagements als Jazzsängerin. Bei Joe Allard, ihrem hochangesehenen Saxophon-Professor des „New England Conservatory of Music“ in Boston, machte sie ihren Master. Das Studium in Boston beinhaltete Gesangs-Workshops bei Sheila Jordan sowie Unterrichtseinheiten bei Helen Merrill in New York. Am New England Conservatory besuchte Ann Malcolm den Unterricht des von Gunther Schuller gegründeten „Third Stream Departments“ unter der Leitung von Pianist Ran Blake.

Begleitet vom New Yorker Gitarristen Paul Meyers arbeitete Ann, parallel zum Studium, an ihrer Gesangskarriere. Ihr exzellentes Timing, ihre präzise Intonation und ein ausgeprägtes Gespür für Melodien machten sie zu einer gefragten Sängerin in der Szene.

Nachdem Ann bei Jean-Marie Londeix und Daniel Deffayet in Frankreich die Meisterklasse für Saxophon besucht hatte, zog sie in die Schweiz, um in der Konzertklasse von Iwan Roth an der Musik-Akademie der Stadt Basel ihre Ausbildung fortzusetzen. Am Saxophon spielte und tourte Ann Malcolm u.a. mit dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Opernorchester Zürich, dem Basler Symphonieorchester und dem Hessischen Rundfunk Orchester. Weiterhin war sie Teil des Saxophon-Trios „Europort“.

Im Begleitheft zu ihrer CD „Scenes of Christmas“ (TCB Records, Montreux) beschreibt Bassist Ray Drummond Ann Malcolms Stimme als „absolut einzigartig und sofort identifizierbar“. Ann Malcolms breites musikalisches Spektrum und ihre fundierte Ausbildung zur Instrumentalistin machen jede der sieben CDs, die sie mittlerweile aufgenommen und produziert hat, zu etwas Besonderem. Für „Incident'ly“ (Sound Hills Records, Japan, aufgenommen von Rudy van Gelder in Englewood Cliffs, New Jersey, mit Kenny Barron, Piano; Ray Drummond, Bass; Keith Copeland, Schlagzeug; Andy Scherrer, Saxophon) schrieb Ann Texte zu Kompositionen von Thelonious Monk, Tom Harrell und Kenny Barron, mit denen sie Textverträge hält. Die Aufnahme „The Crystal Paperweight“ (ABEAT Records, Italy) entstand aus einer außergewöhnlichen Zusammenarbeit zwischen Ann und dem herausragenden Trompeter, Komponisten und Arrangeur Tom Harrell, der alle Songs eigens

für Ann arrangierte. Als Sängerin, Texterin, Saxophonistin und Produzentin konnte Ann Malcolm in dieses Projekt all ihre musikalischen Talente einbringen. Ihre neueste Veröffentlichung „Essence“ (MONS Records, 2014), eine Duo-Aufnahme mit dem Pianisten Florian Favre, wurde vom Schweizer Radio Fernsehen SRF gesponsert.

Ann Malcolm, „die Quintessenz des klassischen weiblichen Jazzgesangs“ (Roche ,n Jazz) schafft bei ihren Auftritten „eine intime, unter die Haut gehende Atmosphäre“. Sie ist des weiteren Professorin für Jazzgesang an der Musikhochschule Mannheim und tritt mit ihren eigenen Bands in Jazz Clubs und auf Festivals in ganz Europa auf.